



- **Altira AG ändert Namen in FinLab AG**
- **Umfirmierung dokumentiert neue strategische Ausrichtung: Zukünftiger Schwerpunkt ist die Entwicklung deutscher fintech-Start-up-Unternehmen sowie Venture Capital - Investments in fintech-Unternehmen weltweit**

Frankfurt, 19.01.2015

Die Altira AG gibt Ihre am 10.12.2014 beschlossene und inzwischen ins Handelsregister eingetragene Umfirmierung in „FinLab AG“ bekannt.

Mit der Umbenennung einher geht auch eine neue strategische Ausrichtung der Gesellschaft und Fokussierung auf so genannte „Financial Services Technology (fintech)“ Unternehmen. Zukünftiger Schwerpunkt ist die Entwicklung deutscher fintech-Start-up-Unternehmen sowie die Bereitstellung von Wagniskapital für deren Finanzbedarf. Darüber hinaus wird FinLab global im Rahmen von Venture-Runden in fintech-Unternehmen, vor allem in den USA und in Asien, investieren.

FinLab startet mit knapp 35 Mio. EUR an Assets (ca. 7,70 EUR pro Aktie, aktuell überwiegend in Cash und Aktienanlagen investiert), und ist damit aus dem Stand einer der größten europäischen Inkubatoren und Investoren in diesem Sektor.

Ursprünglich war für die Altira AG ein Delisting vorgesehen. Der hierzu getroffene Beschluss wurde auf der letzten Hauptversammlung nun aufgehoben. Der globale Finanzdienstleistungsmarkt wird sich nach Ansicht des Altira-Managements die nächsten Jahre aufgrund technischer Innovationen strukturell verändern, weshalb die Neuausrichtung für die Aktionäre den größten Mehrwert bietet: Versicherungen und Finanzdienstleistungen bilden mit 4,5 Billionen EUR etwa 8 Prozent des globalen BIPs und sind somit einen der lukrativsten Märkte weltweit.

Der Finanzsektor unterliegt jedoch strenger Aufsicht und Regulierung, was für Start-ups oft unüberwindbare Eintrittsbarrieren kreiert. Zudem sind Finanzprodukte häufig hochkomplex, so dass deren Vermarktung Vertrauen und Branding erfordert, das nur langsam aufgebaut werden kann. Deshalb waren traditionelle Bankhäuser und Versicherungen bisher vor digitaler Konkurrenz gut geschützt.

Die Verbraucher gewöhnen sich jedoch immer mehr an digitale Dienstleistungen. Im ecommerce-Sektor begann alles mit einfachen und standardisierten Gütern wie Büchern. Inzwischen werden aber auch komplexe Produkte wie Reisen, Kleidung und Elektronik über das Internet verkauft, und schlussendlich erreicht die digitale Revolution aktuell auch die komplexen, vertrauensbasierten Güter wie Finanzdienstleistungen. Traditionelle Banken, Versicherungen und Finanzdienstleister werden daher nach Ansicht des FinLab Managements ebenso wie Offline-Buchhändler von ihren digitalen Herausforderern zerstört bzw. ersetzt werden.

Stefan Schütze, Mitglied des Vorstand, erklärt: „Aktuell besteht die einmalige Chance, von den innovativen Veränderungen der Finanzmärkte und vor allem von den Veränderungen der Finanzdienstleistungsprodukte und deren Vertriebswege zu profitieren. Neue, disruptive Geschäftsmodelle, -ideen und Dienstleistungen treten in ernstzunehmenden Wettbewerb – aufbauend auf dem massiven technischen Fortschritt der letzten Jahre – zu bestehenden

Marktteilnehmern. Unser Team und unsere Partner verfügen über langjährige Erfahrung und ein internationales Netzwerk sowohl im traditionellen Finanzdienstleistungssektor als auch im Technologiebereich, und zudem insbesondere über ein tiefes Verständnis der Kundenbedürfnisse ebenso wie der Regulierungsseite.

Die meisten etablierten Banken werden nicht in der Lage sein ihre internen Prozesse auf die neue, hocheffiziente Onlinewelt umzustellen und denjenigen Managern und Unternehmern, die in der Lage sind, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, ein attraktives Umfeld zu bieten. Die meisten klassischen Technologiefirmen und Investoren jedoch haben weder Erfahrung mit der komplexen Regulierungsseite noch verstehen sie die speziellen Kundenanforderungen, die der Finanzdienstleistungssektor mit sich bringt. Unsere Erfahrung in beiden Welten kombiniert mit unserem unternehmerischen „Drive“ sollte es uns daher ermöglichen, FinLab schnell als einen der führenden Investoren in diesem Sektor zu positionieren.“

Nicht geändert haben sich die WKN und ISIN der Gesellschaft. Die FinLab AG-Aktie kann weiter unter der bekannten WKN 121806 bzw. ISIN DE0001218063 (Tickersymbol A7A) gehandelt werden. Online ist die Gesellschaft zukünftig unter [www.finlab.de](http://www.finlab.de) zu erreichen.